

Übersicht 6 – Verjährung (§§ 194 ff. BGB)

Begriff der Verjährung:

= Beendigung der Durchsetzbarkeit
eines Anspruchs durch Zeitablauf

- Leistungsverweigerungsrecht (§ 214 I)
- dauernde, ausschließende Einrede (*peremptorische Einrede*)

Dauer der Verjährungsfristen

- regelmäßig **drei Jahre** (§ 195)
- **kürzere** Fristen z. B. im Gewährleistungsrecht:
 - Kauf beweglicher Sachen: **zwei Jahre ab Ablieferung** der Kaufsache (§ 438 I Nr. 3, II)
 - Werkverträge über die Herstellung, Wartung oder Veränderung einer beweglichen Sache: **zwei Jahre ab Abnahme** (§ 634a I Nr. 1, II)
- bestimmte Rechte an Grundstücken: **zehn Jahre** (§ 196 BGB)
- dingliche Herausgabeansprüche, rechtskräftig festgestellte Ansprüche u. a.: **dreißeig Jahre** (§ 197)

Beginn der regelmäßigen Verjährungsfristen

gem. § 199 I Schluss des Jahres der

- **Entstehung** des Anspruchs (objektives Element) +
- **Kenntnis** des Gläubigers der anspruchsbegründenden Tatsachen und der Person des Schuldners

Hemmung, Neubeginn: §§ 203 ff., 212 BGB